

Meisterfavorit eine Nummer zu gross für RiWi

Schwellbrunn : RiWi 5:0 (11:5/11:3/11:8/14:12/11:4)

In der zweiten Partie der Faustball Hallenmeisterschaft hatte das NLA-Team aus Rickenbach-Wilen am Sonntagmittag in Oberbüren gegen den klaren Meisterfavoriten Schwellbrunn nie eine wirkliche Chance und musste erneut eine Niederlage hinnehmen.

Seit der ernüchternden Niederlage im Startspiel gegen Oberentfelden vor zwei Wochen, wurde bei RiWi viel gearbeitet und dabei versucht, das Spiel bei den dringendsten Mängeln wie Druck und Präzision im Angriff, Blockarbeit und Spielaufbau zu verbessern. Trotzdem war man sich im Klaren, dass ein Erfolg ausgerechnet gegen den erklärten Meisterfavoriten aus Schwellbrunn einer echten Sensation gleichkommen würde.

Meisterlicher Angriff

Die Appenzeller, die mangels einer eigenen Halle ihr Heimspiel in Oberbüren austrugen, sind wohl im Moment das stärkste Team in der Schweiz. Dank dem Zuzug von Weltklasse-Schlagmann Cyrill Schreiber, besteht doch Schwellbrunns Angriff aus den beiden stärksten Angreifern des erfolgreichen Schweizer Nationalteams. Der Gastgeber entwickelte dann auch gleich zu Spielbeginn den erwarteten immensen Offensivdruck und liess die Hinterthurgauer gar nicht ins Spiel kommen. Obwohl RiWi eigentlich nichts zu verlieren hatte und deshalb unbeschwert aufspielen konnte, war der Unterschied vor allem im Angriff so eklatant, dass die Niederlage zum Schluss nur logisch war.

RiWi mit nur kurzen Hochs

RiWi, das auch als Folge des hohen gegnerischen Drucks Mühe mit dem Spielaufbau hatte und nur gelegentlich zu spektakulären Punkten kam, versuchte nun ebenfalls den Angriffsdruck zu erhöhen. Den jungen Angreifern fehlte es aber meist an der richtigen Dosierung, denn der optimale Punkt zwischen "Ball übers Netz" und Eigenfehlern wurde nur zu selten gefunden. Mit diversen Rochaden in seinem Team versuchte Spielertrainer Marcel Eicher die Abläufe etwas zu verbessern, was dann teilweise auch gelang. Unter den Fans, die sich schon früh mit einer Niederlage abfanden, kam dann auch wieder etwas Hoffnung auf, wenigstens noch einen Satzgewinn feiern zu können. Nach dem 0:3 gelang es RiWi nämlich einige Schnitzer des Gegners auszunutzen und im vierten Satz eine vielumjubelte 6:4 Führung herauszuspielen. Nach dem 11:10 war es dann aber wieder der Gegner, der den Sack in der Verlängerung noch zumachen und die Partie sicher ins Trockene spielen konnte.

Abstiegskampf folgt

Trainer Eicher meinte: „ich musste mit dieser Niederlage rechnen, habe aber doch wieder Fortschritte sehen können. leider fehlt immer noch ein sauberer Spielaufbau“. Die nächsten Partien gegen Diepoldsau, das erst zwei geschenkte Punkte aus dem Forfaitsieg gegen Widnau auf seinem Konto hat, und gegen das ebenfalls noch punktelose Jona werden Abstiegskampf pur sein. Es ist dringend notwendig vor der Schlusspartie in Widnau sich die notwendigen Zähler für die Sicherstellung des Ligaerhalts zu holen. Die nächste Partie gegen Aufsteiger Diepoldsau wird am Samstag, dem 17. Januar in Wilen ausgetragen. Es bleibt dem Heimteam also nochmals etwas Zeit sich seriös auf diese Aufgabe vorzubereiten.

FG-RiWi: Marcel Eicher (Spielertrainer) Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Benjamin Meile, Marco Bosshart, Silvan Jung (Ersatz)

Wilen, 07.12. 2008

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil